

Haus- und Fachärzte kooperieren im Kampf gegen den Hautkrebs

ELSTERWERDA . „Je früher Krankheiten erkannt werden, desto besser sind die Heilungschancen.

Das gilt insbesondere für Auffälligkeiten der Haut mit Verdacht auf Hautkrebs. Meistens ist es nur eine kleine Veränderung auf der Haut, ein Leberfleck, der sein Aussehen verändert hat oder ein nicht heilendes Ekzem, das den Patienten veranlasst, sich bei seinem Hausarzt vorzustellen“, weiß Dr. Carsten Jäger, Sprecher des Ärztenetzes Südbrandenburg (ANSB). Hier bekomme der Hausarzt als erster Ansprechpartner des Patienten erstmals einen Behandlungspfad an die Hand, der ihn mit großer Sicherheit bei der Spezialdiagnostik unterstützt und jene Untersuchungsschritte vorgibt, die dafür sorgen, dass der Patient - falls notwendig - zum richtigen Facharzt überwiesen wird, heißt es in einer Presseinformation des Ärztenetzes. Das Konzept sei bundesweit so einzigartig und überzeugend, dass es der Berufsverband der Dermatologen in Deutschland nun mit dem erstmals vergebenen Innovationspreis Dermatologie prämiert hat. „Eine Auszeichnung und Anerkennung, die zeigt, wie wichtig und fruchtbar die gemeinsame Arbeit der Haus- und Fachärzte nach Sprechstundenschluss innerhalb des Ärztenetzes Südbrandenburg ist“, so Dr. Jäger.

Der prämierte Behandlungspfad „Naevus“ dient der Früherkennung von Hautkrebs und dessen Vorstufen. Hierzu klärt der Hausarzt bestimmte Lebensumstände (Beruf, Hautkrebs in der Familie) und Risikofaktoren (Sonnenbrände, Solarium) des Patienten ab und dokumentiert diese sogenannte „Anamnese“ im Behandlungspfad. Ein auffälliger Hautfleck wird exakt dokumentiert. Ein im Hintergrund mitlaufendes Punktesystem ermittelt aus diesen Angaben das Hautkrebsrisiko des Patienten.

„Alle Angaben stehen dem Dermatologen im Ärztenetz zur Verfügung, der aufgrund dieser Angaben und seiner Fachexpertise entscheiden kann, ob und wenn ja wie schnell der Patient einen Termin bei ihm benötigt“, so Dr. Jäger. Die höchste Priorität habe dabei ein Verdacht auf Hautkrebs, die geringste eine gutartige, meist alterungsbedingte Veränderung der Haut.

Die eigens für das Ärztenetz entwickelte Computertechnik „Curanet“ ermöglicht es allen beteiligten Ärzten, die Arbeitsergebnisse der Kollegen einzusehen, sofern der Patient in der jeweiligen Praxis sein Einverständnis hierzu erklärt hat.

red/gb